

# Arzneimittelmanagement im Spital

**GESUNDHEIT  
ÖSTERREICH GMBH**

Eine integrierte Betrachtung und Analyse eines Arzneimittelsystems bedingt die Kenntnis des Arzneimittelmanagements im stationären Sektor, da die medikamentöse Versorgung von Patientinnen und Patienten in Krankenanstalten beachtliche Auswirkungen auf den niedergelassenen Bereich hat.

Daher widmet sich das von der GÖG/ÖBIG koordinierte EU-Projekt PHIS (Pharmaceutical Health Information System/Arzneimittelinformationssystem) dem Thema Arzneimittelmanagement im stationären Sektor. Über 50 Netzwerkpartner – darunter Behörden, Sozialversicherungen, aber auch Krankenanstalten bzw. Einkaufsgesellschaften – aus 33 Ländern (inkl. aller 27 EU-Mitgliedstaaten) wer-

den das Arzneimittelsystem im Krankenhaus in Ihrem Land untersuchen. Für Österreich führt Projektleiterin Dr. Sabine Vogler von der GÖG/ÖBIG mit Ihrem Team diese Erhebung durch.

## Europäisches Krankenhaus-Pharma-Netzwerk

Diese allgemeine Erhebung zum intramuralen Arzneimittelmanagement, die im Frühjahr 2009 in allen EU-Mitgliedstaaten stattfindet und Länderberichte liefern wird, soll im Herbst 2009 mittels detaillierter Fallstudien in ausgewählten Ländern bei bestimmten Krankenanstalten vertieft werden. Die dabei gewonnenen Ergebnisse sollen im Februar 2010 als Bericht publiziert und in einem Work-

shop den Krankenhausmanagern und Anstaltsapothekern vorgestellt werden.

Im Rahmen des PHIS-Projektes wird darüber hinaus ein europäisches Netzwerk mit Expertinnen/Experten aufgebaut, die mit Fragen des Arzneimittelmanagements im intramuralen Sektor befasst sind. Für dieses Netzwerk konnten auch die europäischen Verbände HOPE (European Hospital and Healthcare Federation /Ständiger Ausschuss der Krankenhäuser der Europäischen Union) und EAHP (European Association of Hospital Pharmacists/Europäische Vereinigung der Krankenhausapotheker/innen) gewonnen werden. ::

 **WEBTIPP:** <http://phis.goeg.at>